
N i e d e r s c h r i f t

über die Sondersitzung des Haupt- und Personalausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Finanzen zum Haushalt 2020 am 26.11.2019

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:28 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Ausschussvorsitzende des Haupt- und Personalausschusses, Herr Oberbürgermeister Kuras** und der **Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Herr Weber**, begrüßen die Ausschussmitglieder, Beigeordnete und Gäste beider Ausschüsse. Sie stellen die form- und fristgerechte Ladung beider Ausschüsse fest, sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Personalausschusses mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern und des Finanzausschusses mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen wird ungeändert beschlossen.

Der Ausschussvorsitzende des Haupt- und Personalausschusses, **Herr Oberbürgermeister Kuras**, gibt bekannt, dass seitens der Verwaltung eine Beschlussvorlage auf die Tagesordnung in den fortführenden Haupt- und Personalausschuss aufgenommen werden muss. Es handelt sich um eine Unternehmensangelegenheit. Herr Oberbürgermeister gibt die Aufnahme der Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 10/0/0

Die Tagesordnung wird geändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 10/0/0
Ausschuss für Finanzen: 8/0/0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.2019

Die Niederschrift vom 24.10.2019 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 8/0/2

Ausschuss für Finanzen: 8/0/0

4 Einwohnerfragestunde

Anfrage an den Haupt- und Personalausschuss:

Bürger 1 hat vor ein paar Monaten auf die zwei Wahlfälschungen in der Stadtratssitzung am 05.09.2018 aufmerksam gemacht. Es ging darum, dass bei den Wahlen der Schiedspersonen mehr Stadtratsmitglieder eine Stimme abgegeben hatten, als anwesend waren. Nach einer Überprüfung stellt die Stadtverwaltung fest, dass zwei Personen zu dem Zeitpunkt nicht anwesend waren. Er möchte wissen, ob die Personen dadurch rechtskräftig gewählt wurden und ob dieser Beschluss rechtmäßig ist.

Herr Oberbürgermeister Kuras sichert eine gesonderte rechtliche Prüfung zu.

Anfrage an den Ausschuss für Finanzen:

Bürger 1 hatte am 24.10.2019 eine Anfrage bezüglich der Einnahmen aus der Vermietung der städtischen Gaststätten gestellt. Er wollte wissen, wo diese Einnahmen verbucht werden und warum sie nicht unter der entsprechenden Haushaltsstelle zu finden sind. Zudem ist fraglich, was unter der Haushaltsstelle „Gaststätten“ (57312) verbucht wird und was sich hinter der Haushaltsstelle „Mieteinnahmen“ verbirgt. Die schriftliche Antwort seitens Verwaltung besagt, dass in Zukunft dies in einer separaten Haushaltsstelle zusammengefasst wird und sich ein Betrieb gewerblicher Art hinter der Haushaltsstelle verbirgt.

Des Weiteren möchte der **Bürger** folgendes wissen:

Wieso es sich offensichtlich bei mehreren Gaststätten nicht um einen Gewerbebetrieb handelt. Welche der Gaststätten ist ein Gewerbebetrieb und kann dementsprechend dort unter Gaststätten verbucht. Wie schlüsselt sich die Einnahme in Höhe von rund 600.000 € unter den Punkten 11176 und 11179 konkret auf.

Der Bürger wünscht eine Sachstandinformation diesbezüglich.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, sichert eine schriftliche Antwort zu.

Es wurden keine weiteren Anfragen hervorgebracht.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Dreizehnter Beteiligungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: IV/060/2019/II-20BTM

Der Haupt- und Personalausschuss sowie die Ausschuss für Finanzen nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

5.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Adamek, Fraktion CDU, informiert über die Verfügung des Landesverwaltungsamtes bezüglich der Ziebigker Straße. Aus seiner Sicht hätte die Verwaltung mehr Spielraum gehabt. Er berichtet, dass aktuell die Vorbereitungen zum Umbau der Straße beginnen, wo u.a. die Schilder abmontiert werden und die Parksituation verändert wird. Herr Adamek interpretiert die Verfügung so, dass die Möglichkeit bestanden hätte, das Tempo 30 zu erhalten. Er bittet die Verwaltung, dies noch einmal in Betracht zu nehmen.

Herr Oberbürgermeister Kuras kann aus der Verfügung des Landesverwaltungsamtes keinen Spielraum erkennen. Viel mehr beinhaltet die Verfügung eine genaue Aussage, was mit dieser Straße passieren soll. Er möchte von Herrn Adamek erfahren, wo er diesen Spielraum rausliest.

Herr Adamek legt dar, dass in der Verfügung von einer Bitte die Rede sei und eine Bitte für ihn nichts Verbindliches ist. Die Frage wäre, ob man nicht einen Weg gefunden hätte, zumindest im Bereich des Fußgängerüberweges, welcher auch als Schulweg genutzt wird, das Tempo 30 beizubehalten, um den Schulweg abzusichern.

Herr Oberbürgermeister Kuras erläutert, dass im Sprachgebrauch einer Aufsichtsbehörde eine Bitte genauso einen verbindlichen Charakter besitzt. Des Weiteren ist er genauso erstaunt, dass im Bereich des Fußgängerüberweges die Beschilderung mit 30 km/h abzumontieren ist.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, beschreibt die Verkehrssituation in der Karlstraße. Dort wurde bereits eine Einengung der Fahrbahn vorgenommen, welche zu einer deutlichen Geschwindigkeitsreduzierung führt. Die baulichen Maßnahmen sehen solche eine Fahrbahneinengung ebenfalls in der Ziebigker Straße vor.

Herr Adamek findet es derzeit problematisch, dass diese bauliche Maßnahme noch nicht begonnen hat, aber dennoch die Tempo-30-Schilder abmontiert sind.

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, weist auf die Möglichkeit der Akteneinsicht am 12.12.2019 hin. Des Weiteren beschreibt er, dass die untere Verkehrsbehörde bei der Erstellung des Radwegekonzeptes als staatliche Auftragsverwaltung mitgewirkt hat. Dem Stadtrat wurden die dort getroffenen Festlegungen nicht vor der Beschlussfassung mitgeteilt. Der Stadtrat hat nun ein Konzept beschlossen, welches eine Verkehrsberuhigung vorsieht.

Herr Oberbürgermeister Kuras weist auf die gute Sichtbarkeit der Einschränkung in der Karlstraße hin und hofft auf eine ebenso gute Sichtbarkeit in der Ziebigker Straße.

Herr Kellner, Fraktion CDU, berichtet, dass der Stadtbezirksbeirat kritisiert hat, dass dessen Wunsch nach der Einführung der gelben Tonne nicht berücksichtigt wurde, und dass nach einer Bitte der Ortschaft Waldersee, dort die gelben Säcke behalten werden dürfen. Der Stadtbezirksbeirat wollte wissen, ob ein Stadtbezirk weniger Mitbestimmungsrecht besitzt als eine Ortschaft.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, teilt mit, dass generell ein einheitliches System in einer Stadt vorhanden sein muss. Die Stadtverwaltung hat aber dennoch eine Vereinbarung mit dem Entsorger getroffen, dass zwei Systeme parallel laufen können. Das heißt, dass vorerst die Innenstadtbereiche bei den gelben Säcken bleiben und die Außenbereiche die gelben Tonnen erhalten. Des Weiteren erläutert sie, dass nach einigen Gesprächen mit den großen Vermietern eine Zielvereinbarung von 3 bis 5 Jahren getroffen wurde um eine ordnungsgemäße Platzierung der Tonnen gewährleisten zu können. Dies ist der Grund, warum eine Stufung vorgenommen wird und die Ortsteile zuerst die gelben Tonnen erhalten. Bei der Ortschaft Waldersee konnte darauf zunächst noch Rücksicht genommen werden, was sich bei den Stadtbezirken als schwierig erweist.

Es werden keine weiteren Anfragen / Mitteilungen hervorgebracht.

6 Beschlussfassungen

6.1 Haushaltssatzung 2020, Haushaltsplan 2020, Stellenplan 2020 Vorlage: BV/363/2019/II-20

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Tagesordnungspunkte 6.1. und 6.2. zusammen beraten werden.

Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, gibt bekannt, dass folgende Dateien im Intranet bereitgestellt wurden:

- Veränderungsliste für den Stellenplan,

- Veränderungsliste für den Ergebnishaushalt,
- Veränderungsliste für den Investitionshaushalt und
- Prüfliste.
-

Dies sind die Unterlagen, die für die Beschlussfassung des Haushaltes am 04.12.2019 mit dazugehören.

Das Wort wird an **Frau Wirth, Amtsleiterin des Amtes für Stadtfinanzen**, übergeben. Ihre Ausführungen zu den Veränderungen des Haushaltes 2020 erfolgen anhand einer PowerPoint Präsentation. Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Es werden folgende Wortmeldungen und Anfragen hervorgebracht:

Herr Weber, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, weist darauf hin, dass Investitionen im Ergebnishaushalt von der Stadt besser verkräftet werden, als Mietaufwendungen, die über Jahre hinweg zu tätigen wären.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, möchte wissen wie viel für 19 realisierbar ist, wenn man momentan bei 18,5 ist, und wo man maximal rauskommt. **Frau Wirth** prognostiziert, wenn man alles zufriedenstellend verläuft, dann schafft man es auf demselben Stand wie letztes Jahr.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, beschreibt die Entwicklung der Investitionsplanung und der Realisierung. Dementsprechend wurde festgestellt, dass nicht alles realisiert werden konnte und sich so in die Folgejahre verschoben hat. Er möchte wissen, was man tun kann um die Leistungskraft im Rahmen der Realisierung zu verstärken.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, berichtet, dass Herr Bekierz, Amtsleiter des Amtes für zentrales Gebäudemanagement, diesbezüglich Ausführungen im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt getätigt hat. Es wurden große Investitionsvorhaben geplant, die über verschiedene Jahre von den Mitteln verteilt sind. Dies bedeutet, dass größere Vorhaben in den letzten zwei Jahren vorbereitet wurden und nun kurz vor der Umsetzung stehen. Frau Schlonski erhofft sich, dass nun mehr abfließt, da nun mehrere Projekte umsetzungsreif sind.

Herr Weber, Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen, bestätigt, dass die Kämmerei und das Amt für zentrales Gebäudemanagement über die Investitionstätigkeiten der Stadt in mehreren Ausschusssitzungen des Ausschusses für Finanzen Bericht erstattet haben.

Herr Schönemann vergewissert sich, dass es nicht an dem fehlenden Personal lag.

Frau Schlonski berichtigt Herrn Schönemann und erläutert, dass es an den beiden Faktoren gelegen hat. Einerseits an den Vorbereitungen der Projekte und andererseits

die Personalengpässe. Es wurde seitens der Verwaltung versucht, die Engpässe zu beseitigen und personell aufzustocken, um eine kontinuierliche Abarbeitung zu gewährleisten.

Herr Adamek, Fraktion CDU, möchte wissen, wie mit dem Prüfauftrag „Jugendclub in Waldersee“ verfahren wird.

Frau Wirth informiert, dass der gestellte Antrag eine Umschichtung der Mittel beinhaltet und zwar vom Ortschaftsrat zum Jugendamt. Sie weist darauf hin, dass eine Mittelumschichtung jederzeit unterjährig durchgeführt werden kann. In dem Prüfauftrag wird überprüft, ob das Jugendamt diesen Jugendtreff wiederaufnehmen kann.

Frau Nußbeck teilt mit, dass der Ortschaftsrat zusätzliche Mittel zur Betreibung des Jugendclubs erhalten hat. Diese zusätzlichen Mittel können selbstverständlich im Haushalt umgeschichtet werden. Des Weiteren informiert sie darüber, dass in der letzten Sitzung mehrere Fraktionen den Antrag gestellt haben, die Zuschüsse für die Vereine in den Ortschaften auf demselben Niveau zu belassen, wie in 2019. **Frau Nußbeck** korrigiert ihre Aussage von der letzten Sitzung und gibt bekannt, dass das Heimat- und Schifferfest bereits ausgegliedert war. Tatsächlich wurde der Ansatz für 2019 so geplant, aber für das Jahr 2020 wurde es planmäßig heruntergenommen. Die Verwaltung hat nun, ohne einen separaten Beschluss zu fassen, die Liste korrigiert und den Ansatz für das Jahr 2020 für die Vereine auf dem Niveau von 2019 gelassen.

Herr Fackiner merkt an, dass es einer Übergangslösung bedarf, bis die Zuständigkeit geklärt sei. Er bittet darum, dass eine Regelung getroffen wird.

Herr Mosch, Sachgebietsleiter für Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten, berichtet, dass der Jugendclub in seinen Zuständigkeitsbereich eingegliedert wurde und der Treff derzeit von der Ortschaftsassistentin betreut wird. Zudem bekam man zusätzliche Haushaltsmittel, um einen nebenamtlich Tätigen einzustellen. In dem Prüfauftrag soll geprüft werden, ob der Betrieb des Jugendclubs wieder zurück in die Zuständigkeit des Jugendamtes geht und von dort aus die Einrichtung der Jugendhilfe mit entsprechenden Personal besetzt wird. Herr Mosch informiert, dass die zusätzlichen Sachausgaben zur Bezahlung der Honorarkräfte sowie der Materialbeschaffung dienen.

Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, beschreibt die weitere Vorgehensweise nach der Beschlussfassung des Haushaltes für das Jahr 2020.

Herr Oberbürgermeister Kuras bringt vor, dass der Jugendhilfeausschuss über eine Übergangslösung diskutieren muss.

Frau Nußbeck erwähnt, dass im Haushaltskonsolidierungskonzept der kw-Vermerk bei dem Naturkundemuseum eliminiert wurde.

Nach weiteren Diskussionen werden die Beschlussvorlagen zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 9/0/1
Ausschuss für Finanzen: 8/0/1

6.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 und Folgejahre
Vorlage: BV/364/2019/II-20

Die zum Tagesordnungspunkt 6.2. hervorgebrachten Wortmeldungen und / oder Anfragen wurden im Tagesordnungspunkt 6.1. protokolliert.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 9/0/1
Ausschuss für Finanzen: 8/0/1

6.3 Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im DK 5913 – Leistungen der Jugendhilfe
Vorlage: BV/410/2019/V-51

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Finanzausschuss: 10/0/0
Ausschuss für Finanzen: 9/0/0

8 Weiterführung der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Vor diesem Tagesordnungspunkt wird eine Pause von 10 Minuten durchgeführt und **Frau Britta Grahneis, Freie Fraktion Dessau-Roßlau,** und **Herr Michael Frisch, Fraktion AfD,** verlassen die Sitzung. (8)

8.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Ausschussvorsitzende des Haupt- und Personalausschusses, Herr Oberbürgermeister Kuras** stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Personalausschusses mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

9 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Kuras gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse der letzten regulären Sitzung bekannt:

- Personalentscheidung
Einstellung des Leiter des Haupt- und Personalamtes
- Unternehmensangelegenheiten
Bestellung des Geschäftsführers der IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben
- Personalangelegenheit
Besetzung Geschäftsführung Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH
- Unternehmensangelegenheiten
Bestätigung des Geschäftsführervertrages mit der Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH
- Unternehmensangelegenheiten
Wirtschaftsplan 2020 der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG)
- Unternehmensangelegenheiten
Anpassung der angemessenen Aufwandsentschädigung der Mitglieder des Aufsichtsrates der WBD Industriepark Dessau GmbH

- Grundstücksangelegenheit
Verkauf des Objektes Kornhausstraße 72 Erteilung einer Belastungsvollmacht
- Grundstücksangelegenheit
Veräußerung eines kommunalen Grundstückes in Dessau-Waldersee
Erteilung einer Belastungsvollmacht
- Grundstücksangelegenheit
Veräußerung eines kommunalen Grundstückes in Dessau-Waldersee
Erteilung einer Belastungsvollmacht

10 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Eilentscheidungen im Berichtszeitraum vor.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

12 Beschlussfassungen

12.1 Unternehmensangelegenheiten Entlastung der Geschäftsführerin der IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH für das Geschäftsjahr 2018 Vorlage: BV/431/2019/II-20BTM

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Entlastung der Geschäftsführerin der IVG mbH für das Geschäftsjahr 2018

-
- 12.2 Unternehmensangelegenheiten**
Entlastung des Aufsichtsrates der IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH für das Geschäftsjahr 2018
Vorlage: BV/432/2019/II-20BTM

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

Beschluss:

Der Haupt- und Personalausschuss empfiehlt der Gesellschafterversammlung der IVG mbH die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018.

- 12.3 Unternehmensangelegenheiten**
Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2020 – 2024 der IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH
Vorlage: BV/433/2019/II-20BTM

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

Beschluss:

Wirtschaftsplan der IVG mbH für das Geschäftsjahr 2020 und der Mittelfristplanung 2020 – 2024 zuzustimmen.

Nach diesem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

16 Schließung der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Herr Oberbürgermeister Kuras stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung um 18:28 Uhr.

Dessau-Roßlau, 22.01.20

Oberbürgermeister Peter Kuras
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Schiffführer